

II-2087 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1039/J

1984 -12- 0 3

A N F R A G E

der Abgeordneten Bayr
und Kollegen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend die Beseitigung der schienengleichen Bahnübergänge im
Gebiet der Marktgemeinde Krummnußbaum/Westb.

Die Marktgemeinde Krummnußbaum, in deren Bereich der örtliche und regionale Verkehr durch fünf schienengleiche Bahnübergänge über die Westbahn massiv behindert wird, bemüht sich seit mehr als einem Jahrzehnt um die Errichtung von Bahnunterführungen. Da die häufig geschlossenen Bahnschranken immer wieder zum unbefugten Überqueren des Bahnkörpers verleiten, ist die Erfüllung dieses Anliegens auch aus Gründen der Sicherheit unabdingbar.

Nachdem im Rahmen der verschiedenen Kontaktgespräche zwischen der Gemeindevertretung und ÖBB-Dienststellen der Bau der geforderten Bahnunterführungen in Aussicht gestellt wurde, ließ die Gemeinde auf ihre Kosten Detailplanungen für drei Bahnunterführungen erarbeiten.

Anlässlich einer schriftlichen Anfrage an die ÖBB-Generaldirektion am 14.11.1983, wann nunmehr mit dem Bau der gewünschten Anlagen zu rechnen sei, erhielt die Marktgemeinde Krummnußbaum am 5.1.1984, Zl. 68001-3-1984, folgende Antwort (auszugsweise):

"Wie Ihnen sicherlich bekannt sein wird, untersuchen die ÖBB derzeit die Möglichkeiten, die West- und Südbahn zu leistungsfähigen und schneller befahrbaren Strecken auszubauen. Es

gibt jedoch bisher keine konkreten baureifen Planungen. Dabei wäre es durchaus möglich, daß sich auch in Ihrem Gemeindegebiet Trassenverschiebungen als notwendig erweisen. Abgesehen davon, daß die finanzielle Situation den ÖBB in nächster Zeit die Durchführung dieses Vorhabens nicht erlaubt, besteht die Gefahr, daß im Hinblick auf den Streckenausbau ein verlorener Aufwand gesetzt würde. Es verbliebe daher nur die Möglichkeit, die derzeit vom Schrankenposten 120 bedienten Schrankenanlagen durch automatische Schrankenanlagen zu ersetzen, sodaß eine Verkürzung der Schließzeiten eintritt. Obwohl sich diese Maßnahme amortisieren würde, ist es aus budgetären Gründen nicht möglich, hierfür bereits heute einen Realisierungszeitpunkt zu nennen."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wird seitens Ihres Ressorts die Verlegung der Westbahntrasse im Bereich des Gemeindegebietes von Krummnußbaum weiter verfolgt?
- 2) Wenn ja, sind Sie trotzdem bereit, wenigstens eine Unterführung im Ortsbereich zu errichten, da es der Bevölkerung von Krummnußbaum nicht zuzumuten ist, noch ein weiteres Jahrzehnt die Beschwerden eines "geteilten" Ortes auf sich zu nehmen?
- 3) Haben Sie im heurigen Budget eine Vorsorge für den Bau von automatischen Schrankenanlagen in Krummnußbaum getroffen?
- 4) Welche Vorstellungen bestehen bezüglich einer künftigen Trassenführung?
- 5) Wann ist mit dem Baubeginn der neuen Trasse zu rechnen?
- 6) Welche Bauzeit ist für diese Trasse ins Auge gefaßt?
- 7) Wenn nein, wann werden Sie den Auftrag zum Bau der Bahnunterführungen in Krummnußbaum geben?